

1. Record Nr.	UNISA996582059003316
Autore	Grebner Helena (Ludwig-Maximilians-Universitat Munchen, Deutschland)
Titolo	Aufenthaltsrechtliche Illegalitat erzahlen : Von Gedankenwelten und Lebensnischen im gemeinsamen Raum / Helena Grebner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2022
ISBN	3-8394-6098-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (295 pages)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Soggetti	Illegalitat; Migration; Grenze; Mobilitat; Burgerschaft; Figuren; Narrationen; Performativitat; Flucht; Recht; Fluchtlingforschung; Migrationspolitik; Postkolonialismus; Illegal; Border; Mobility; Citizenship; Figures; Performativity; Fleeing; Law; Refugee Studies; Migration Policy; Postcolonialism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Dank 11 1. Assoziative Spuren 13 2. Uber diejenigen, die (auch) da sind 17 3. Struktur und Aufbau der Arbeit 23 1. Uber ein normatives Konstrukt 29 2. Uber das theoretisierte Subjekt 57 3. Aufenthaltsrechtliche Illegalitat: politisch-normative Strukturen und selektive (Un-)Sichtbarkeiten 73 1. Voruberlegungen 81 2. Das Interview als performativer Deutungsraum 89 3. Interviewfuehrung und -Auswertung im machtdiskursiven Raum der Begegnung 111 4. Ein Feld (welches keines ist) und Darstellung der Ergebnisse (ohne abschließende Deutung) 134 1. Nara: Es gibt Geheimnisse, die du auch vor dir selbst geheim halten musst 143 2. Rosina: Man lebt in Sehnsucht 160 3. Fernando, Julia & Pablo: Uber diejenigen, die du liebst 172 4. Lydia: Ein Stuck Kuchen 188 5. Juan & Mona: Es geschehen noch Wunder 198 6. Miguel & Markus: In seichten Gewassern 212 7. Kai: Reden 222 8. Phileas: Schweigen 235 1. Bezugnahmen und Abgrenzungen zu dominanten Figuren 241 2. (Nicht-)Sprechen und Schweigen im normativen Diskurs 249 3. Positionieren auf der (Un-)Sichtbarkeitsachse 256 1. Assoziative Spuren 263 2. Uber diejenigen, die (auch) da sind 265 Literatur 275

Sommario/riassunto

Aufenthaltsrechtliche Illegalität ist ein gesellschaftliches Konstrukt, aber auch eine subjektiv erlebte und individuell verkorperte Erfahrung. Die Stimmen illegalisierter Menschen werden jedoch oft auf unterschiedliche Weise vereinnahmt. Helena Grebner betrachtet den gemeinsamen Raum der Erzahlsituation der Betroffenen, in dem sie ihre eigenen Geschichten und Gedankenwelten über das Leben ohne Aufenthaltsstatus erzählen. Sie zeigt, dass sich in den individuellen Erfahrungen sowohl dominante Narrative und Ordnungen als auch ein Widersetzen gegen diese widerspiegeln, welches sich performativ in unterschiedlichster Nuancierung entfaltet.
